

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 4. Juli 1991

20. Stück

33. Kundmachung: Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 5 und 34 Abs. 3 des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1963 in der Fassung der Novelle 1986 sowie Aufhebung der §§ 1 Abs. 2, 13 Abs. 3 und 16 Abs. 2 des Vergnügungssteuergesetzes 1987 als verfassungswidrig durch den Verfassungsgerichtshof.

### 33.

**Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien, betreffend die Feststellung der Verfassungswidrigkeit der §§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 5 und 34 Abs. 3 des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1963, LGBL. für Wien Nr. 11, in der Fassung der Novelle LGBL. für Wien Nr. 35/1986, sowie die Aufhebung der §§ 1 Abs. 2, 13 Abs. 3 und 16 Abs. 2 des Vergnügungssteuergesetzes 1987, LGBL. für Wien Nr. 43, als verfassungswidrig durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 14. März 1991, G 148-151/90-13, G 152,

153/90-13, G 154, 155/90-16, folgendes ausgesprochen:

(1) Die §§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 5 und 34 Abs. 3 des Vergnügungssteuergesetzes für Wien 1963, LGBL. für Wien Nr. 11, in der Fassung der Novelle LGBL. für Wien Nr. 35/1986, waren verfassungswidrig.

(2) Die §§ 1 Abs. 2, 13 Abs. 3 und 16 Abs. 2 des Gesetzes über die Besteuerung von Vergnügungen im Gebiete der Stadt Wien (Vergnügungssteuergesetz 1987), LGBL. für Wien Nr. 43, werden als verfassungswidrig aufgehoben.

(3) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1991 in Kraft.

(4) Frühere Vorschriften treten nicht wieder in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:

Zilk